



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung	Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5
Teilenummer	A 000 989 65 08 11 FCCD
MB-Freigabe-Nr	229.5 AMG
Produktkategorie	PC-TEC-11 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs
Schmierstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Dieses Produkt sollte ohne den Rat eines Experten für keine anderen Zwecke als den angegebenen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Mercedes-Benz AG
70546 Stuttgart
Germany
+49 (0)711 17-0
Telefon + 49 (0)711 17-97390
Telefax + 49 (0)711 17-94831
E-Mail (fachkundige Person) mercedes-benz-sdb@mercedes-benz.com

Hersteller

Mercedes-Benz AG

70546 Stuttgart
Germany

Telefon +49 711 17-0

1.4 Notrufnummer

+49 711 17-0
gms.aftersales.mercedes-benz.com
Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin +49 (0)30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Bemerkung

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5**

Druckdatum 18.11.2022
 Bearbeitungsdatum 13.10.2022
 Version 1.0 (de)

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

EUH208 Enthält Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid, C14-16-18 Alkylphenol . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren**Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome**

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Andere schädliche Wirkungen

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

3.2 Gemische**Beschreibung**

Hochraffiniertes Mineralöl mit Additiven.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
64742-54-7	265-157-1	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	20 < 50 %	Asp. Tox. 1; H304	ATE(Oral): ≥ 5001 mg/kg ATE(Dermal): ≥ 3001 mg/kg ATE(Einatmen Dämpfe): 5.53 mg/L
68037-01-4	500-183-1	1-Decen, Homopolymer, hydriert	10 < 20 %	Asp. Tox. 1; H304	ATE(Oral): > 5000 mg/kg ATE(Dermal): 2001 mg/kg ATE(Einatmung Stäube/Nebel): > 5 mg/L
1190625-94-5	931-468-2	C14-16-18 Alkylphenol	1 < 5 %	Skin Sens. 1B ; H317 STOT RE 2 ; H373	
28629-66-5	249-109-7	Zinc bis(O,O-diisooctyl) bis(dithiophosphate)	1 < 2.5 %	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 2; H411	Eye Dam. 1;H318: > 15 % Eye Irrit. 2;H319: >=10 -<=15 %



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
 Bearbeitungsdatum 13.10.2022
 Version 1.0 (de)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
	457-320-2	Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid	0.1 < 1 %	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1B; H317 Aquatic Chronic 3; H412	
REACH-Nr.	Stoffname				
01-2119484627-25	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige				
01-2119486452-34	1-Decen, Homopolymer, hydriert				
01-2119498288-19	C14-16-18 Alkylphenol				
01-2119953278-28	Zinc bis(O,O-diisooctyl) bis(dithiophosphate)				
01-0000019337-66	Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid				

Bemerkung

Das hochraffinierte Mineralöl enthält nach IP 346 einen Dimethylsulfoxid (DMSO)-extrahierbaren Anteil von weniger als 3 % (w/w).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
 Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
 Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
 Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.
 Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.



ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum
Löschpulver
Kohlendioxid (CO₂)
Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.
Stickoxide (NO_x)
Aldehyde
Kohlenmonoxid
Kohlendioxid (CO₂)
Schwefeloxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Angaben

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und möglichst vom Brandort entfernen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation usw. zuständige Behörden verständigen.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und dieses vorschriftsmäßig entsorgen.



6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Vermeiden von:

Aerosolerzeugung/-bildung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes so gering wie möglich ist:

Hautkontakt

Vermeiden von:

Augenkontakt

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.

Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Lagerklasse

10 Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Zu vermeidende Stoffe

Nicht zusammen lagern mit:

Nahrungs- und Futtermittel

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und vor Witterungseinflüssen geschützt, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Schützen gegen:

Hitze

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlung

Siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
		Önebel	5 [mg/m ³] Empfehlung



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
64742-54-7	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	5.4 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
64742-54-7	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	1.2 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	

PNEC

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
64742-54-7	Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	9.33 mg/kg	Sekundärvergiftung	, Nahrung

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Ausreichende Be- und Entlüftung.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.
DIN EN 166

Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungsstärke]: Nitrilkautschuk (Schutzindex 6, >480 min, 0,4 mm)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

ungenügender Absaugung

längerer Einwirkung

Geeignetes Atemschutzgerät:

Filtergerät (Volmmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter:

AX

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

flüssig

Farbe

braun



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

Geruch

charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt		
Entzündbarkeit	nicht bestimmt		
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt		
Flammpunkt	228 °C		
Zündtemperatur	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
pH-Wert	im Lieferzustand		nicht anwendbar nicht in Wasser löslich
Viskosität	kinematisch 76.71 cSt (40°C)		
Löslichkeit(en)	Wasserlöslichkeit		praktisch unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt		
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Dichte und/oder relative Dichte	0.84 g/mL (15°C)		
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt		
Partikeleigenschaften			nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Explosive Eigenschaften:			Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze
hohe Temperaturen
Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark
Starke Säuren
Starke Basen

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Tierdaten

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige LD50: ≥ 5001 mg/kg Spezies Ratte	OECD 423	
Akute dermale Toxizität	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert LD50: 2001 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige LD50: ≥ 3001 mg/kg Spezies Kaninchen	OECD 402	
Akute inhalative Toxizität	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel) LC50: > 5 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige Akute inhalative Toxizität (Dampf) LC50: 5.53 mg/L Spezies Ratte		

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 28629-66-5 Zinc bis(O,O-diisooctyl) bis(dithiophosphate) Specific Concentration Limit (SCL) Eye Dam. 1; H318: 15 ≤ C ≤ 100%, Eye Irrit. 2; H319: 10 ≤ C ≤ 15%	OECD 405	CAS-Nr. 28629-66-5 Zinc bis(O,O-diisooctyl) bis(dithiophosphate)

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Dosis / Konzentration	Methode	Quelle, Bemerkung
nicht sensibilisierend.		OECD 406	

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Vorliegende Versuchsdaten haben gezeigt, dass die in diesem Produkt vorhandene Konzentration potentiell sensibilisierender Bestandteile keine Hautsensibilisierung auslöst.

Keimzellmutagenität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Karzinogenität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT SE 1 und 2

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT SE 3

Reizung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Narkotisierende Wirkung

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben

Bei hohen Temperaturen können Dämpfe oder Önebel Augen und Atemwege reizen.
Beim Verschlucken kann Reizung der Magenschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität	CAS-Nr.64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige LL50 > 100 mg/L Spezies Pimephales promelas (Dickkopfeleritze) Testdauer 96 h	OECD 203	



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert LC50: > 1000 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h		
	CAS-Nr.64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige NOEC 1000 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 14 d		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert EC50 > 1000 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h	OECD 202	
	CAS-Nr.64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige EC50 > 10000 mg/L Spezies Daphnia pulex (Wasserfloh) Testdauer 48 h	OECD 202	
	Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid EL50 50 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h	OECD 202	
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert EC50 125 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d		
	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert NOEC 125 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	CAS-Nr.68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert EC50 1000 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Testdauer 72 h		



A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5

Druckdatum 18.11.2022
 Bearbeitungsdatum 13.10.2022
 Version 1.0 (de)

	Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
	CAS-Nr. 64742-54-7 Destillate (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige EC50 > 100 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Testdauer 72 h		
	CAS-Nr. 68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert NOEC > 100 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Testdauer 72 h		
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	CAS-Nr. 68037-01-4 1-Decen, Homopolymer, hydriert NOEC > 1000 mg/L Spezies Scenedesmus quadricauda (Grünalge) Testdauer 3 h		
Toxizität für Mikroorganismen	nicht bestimmt		

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau	Abbaurrate 22.75 % Testdauer 29 d		Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Fisch Biokonzentrationsfaktor (BCF) 88		Komplex aus Molybdänpolysulfid mit langkettigem Alkyl-Dithiocarbamid

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.



12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Zusätzliche Angaben

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt Abfallbezeichnung

130205 * nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Bemerkung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	-	-	-
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Das Produkt ist nicht zur Beförderung als Massengut vorgesehen.

Alle Verkehrsträger

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften - ADR/RID (GGVSEB), IMDG (GGVSee), ICAO/IATA-DGR.



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie] VOC
nicht anwendbar

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)
deutlich wassergefährdend (WGK 2)
gemäß AwSV

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter finden Sie unter:
<https://gms.aftersales.mercedes-benz.com>

Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, eingestuft.

Einstufungsverfahren:

Berechnung
Prüfdaten

Zusätzliche Hinweise

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



Mercedes-Benz

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.
1907/2006 (REACH)

**A 000 989 65 08 11 FCCD Mercedes-AMG High
Performance Engine Oil SAE 0W-40 MB 229.5**

Druckdatum 18.11.2022
Bearbeitungsdatum 13.10.2022
Version 1.0 (de)

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.